

Willensmeinung direkt zuwider gehandelt und es nicht verstanden haben, die Interessen ihres Standes besser zu wahren. . . . In der Obere vom 28. Dezember 1899 heißt es, daß die Öffentlichkeit ausschließen ist, wenn Gefahr besteht, daß nicht dem berechtigten Ohrgefaß aller Beteiligten, besonders des Offiziersstandes, Rechnung getragen werde. Die Schtheit der vom Vordräng veröffentlichen Ordre vorausgesetzt, wäre es schärfst zu bedauern, wenn, entgegen dem Volkswillens, die Öffentlichkeit der Militärkrafprojekte wieder mehr eingeschränkt würde. Hat sich doch selbst der Reichskanzler Graf von Bülow am 10. Dezember 1908 rückhaltlos für die Öffentlichkeit der Militärkrafprojekte ausgesprochen. Wir wollen abwarten, ob die Rabinetsordre tatsächlich so ergangen ist. Dann sprechen wir weiter.

Inland.

Oesterreich.

Internationaler Pressekongreß.

Wien, 4. August. Der vom 11. bis 18. September in Wien tagende internationale Kongreß der Pressevereinigungen bietet allgemeines Interesse. Graf Salchowsky, Rörder, Dr. Burger veranstalten ihm zu Ehren Bankette. Der Kongreß ist von weltweiten Persönlichkeiten begleitet, für die unter anderem ein Wiener Bürger dem Präsidenten Wilhelm Singer 40 000 Kronen zur Verfügung gestellt hat. Ursprünglich sollte der Kongreß in Berlin abgehalten werden, doch Scheiterte die Sache an der Uneinigkeit der dortigen Journalisten. Auch in Wien hat die Pressegesellschaft der Zeitungen untereinander und die Parteiführer der Freikämpfer und der Antikommunisten auf eine schwierige Lage, doch hat man sich schließlich viderseits der Parteiteilnahme entschlossen, da die Spitzen der Gesellschaft, insbesondere auch Bürgermeister Dr. Burger, mit der Ankündigung eines Festbanketts vorangingen. Aus den lateinischen Ländern, namentlich aus Frankreich, wird die Beteiligung der hervorragendsten Persönlichkeiten angekündigt; es ist durchaus zu wünschen, daß auch Deutschland würdig durch erste Namen vertreten sei.

Frankreich.

Zum Konflikt mit dem Vatikan.

Aufklärung über den diplomatischen Bruch mit dem Vatikan wird nunmehr gegeben werden. Der Offiziäre Romano veröffentlichte am Donnerstag den diplomatischen Schriftwechsel mit Frankreich, im ganzen 28 Dokumenten in lateinischer, französischer und italienischer Sprache. Außer den bereits bekannt gegebenen enthält er zwei Briefe des Kardinal-Staatssekretärs. Das ganze befindet sich nach der Germania die Überzeugung, daß in dem Zwischenfall das ungewisse Recht auf Seiten des Vatikans liegt.

Das vom Vatikan herausgegebene Weibuch ist der Kongregation für außerordentliche kirchliche Angelegenheiten unterbreitet worden, welche ihre Zustimmung zur Veröffentlichung gegeben hatte.

Unfälle und Vergehen.

Fünf Banbitten hatten sich in einem Eisenbahnzug, der von Chicago zu der Ausstellung nach St. Louis fuhr, ereignet. Als der Zug einige Meilen gefahren war, erschienen die Leute, die sich schwarze Masken vorgebunden hatten, in dem vorderen Pullman-Wagen und forberten mit vorgehaltenen Revolvern die Herren auf, sich in den Nachwagen zu begeben. Einige Passagiere, die sich zur Wehr setzten, wurden mit der stumpfen Seite von Äxten niedergeschlagen. In dem Nachwagen mußten die Passagiere die Hände hoch halten und wurden dann schnell ausgeplündert. Die weiblichen Insassen des Pullman-Wagens waren mittlerweile in eine tödliche Angst geraten. Sie gehorchten jedoch dem ersten Befehl der Banbitten, das Schreien einzustellen, und ließen sich ruhig ihre Uhren, Brillen und Juwelen abnehmen. Merkwürdigerweise hatte das Zugpersonal nichts von dem Vorgange bemerkt. Erst als die Räuber selbst die Hölle in der Hand hatten, wurde ihnen die Verfolgung besonnen. Unter den Passagieren befanden sich viele Kanadier, die ihre Ferien in St. Louis verbringen wollten. Statt dessen haben sie sich genötigt, völlig ausgeplündert nach Hause zu gehen.

zurückzuführen. Die Polizei von Chicago begab sich sofort mit Hunderten in die Wälder, aber man hat bisher noch nichts von einer Verhaftung gehört. Es ist dies der zweite Mordfall auf die Bahn, der in diesem Jahre in der Nähe von Chicago vorfiel.

Landwirtschaftliches.

Die Regenhaltung erhöht hinsichtlich der Masse auch die Viehzucht. Nachdem man urfänglich die weisse Saanenziege als die beste gehalten hat und deren Ausfuhr für die Schweizer eine ganz ergiebige Geldquelle wurde, hat man sich überzeugt, daß auch noch andere Rassen der Saanenziege gleich, wenn nicht überflüssig. So lobt man jetzt besonders die Toggenburger Ziege. Man wird ohne Zweifel dieselben Erfahrungen damit machen, wie mit der Saanenziege und schließlich zur Überzeugung kommen, daß die beste Ziege, nur die sein kann, welche viel und gute Milch gibt. Das kann allerdings nur dann der Fall sein, wenn sie richtig gepflegt und behandelt wird. Die Rasse kommt dann weniger in Frage.

Wien, 4. August. Der Kongreß der Nordbienenzüchter ist gewöhnlich viel unangenehmer und daher weniger wertvoll als der aus Mobilgütern durch die Schleuder gewonnene Bienenkongreß, da er meist sehr mit Wachs und Wollen verunreinigt ist. Um solchen Kongreß eben so schön wie Schleuderhoney zu machen, verfährt man folgendermaßen: Man nützt Beuteltuch, wie es zum Durchsieben der Milch benötigt wird, je nach Bedarf zu einem größeren oder kleineren Beutel, der unten in die Spitze auslaufen muß, zusammen. Der Beutel muß eng, aber lang sein, weil sich dann der Honig durch sein eigenes Gewicht leichter durchdrückt. Diesen Beutel befestigt man oben an einen kreisförmigen Draht und hänge ihn schwebend auf, so daß noch ein Gefäß untergestellt werden kann zur Aufnahme des Honigs. Solange der Honig noch gut fließt, kann man denselben ohne weiteres in den Beutel schütten, wo er dann langsam in das untergestellte Gefäß läuft. Ist der Honig jedoch schon zu dick oder beginnt er bereits zu laubieren, so erwärme man denselben gelinde, bis er gut fließt und gieße ihn dann ein. So behandelte Strohförmigkeit ist von gutem Schleuderhoney nicht zu unterscheiden.

Provinzielle Nachrichten.

Düsseldorf, 5. August. In althergebrachter Weise wird der Anholter Bürgerfestkomitee sein Schützenfest am 7. und 8. August feiern, das unter dem Protektorat des Fürsten Leopold zu Salm-Salm steht.

wg. Anholt, 5. August. Herr Rechtsanwalt und Notar Professor Dr. Renning in Wesel hat sein Amt als Notar sowie die Rechtsanwaltschaft niedergelegt. Er ist an die Spitze der ständeherrlichen Verwaltung des Fürsten zu Salm-Salm, dessen Generalvollmachtbegründer er schon längere Zeit war, getreten. Man sieht Herrn Professor Dr. Renning aus Wesel, wie von dort berichtet wird, sehr ungern scheiden. Er war als hervorragender Jurist und unparteilicher Berater sehr geschätzt und genoß bei allen Kreisen der Bevölkerung großes Ansehen. Von den katholischen Weselern wird sein Fortgehen um so mehr bedauert, als er sich dem Interesse derselben stets in unermesslicher Weise angenommen und an den katholischen Vereinsinteressen lebhaften Anteil genommen hat. Im öffentlichen Leben ist Herr Professor Dr. Renning, der ein treuer Anhänger der Zentrumspartei ist, öfter hervorgetreten durch seine gelegentlichen Vorträge in landwirtschaftlichen, kaufmännischen und gewerblichen Vereinen, welche sehr geschätzt und sehr besucht waren. In Anholt ist er uns herzlich willkommen.

Baden, 5. August. Über die Kinderarbeit in den gewerblichen Betrieben hat die bayerische Bezirkskommission der Städtischen Handelskammer, daß die Zahl der mit gewerblichen Arbeiten beschäftigten Kinder in ihrem Bezirk, speziell in der Stadt Baden, sehr betrübend groß ist. Diefelbe betrug nach den amtlichen Erhebungen 24 Proz. der zurzeit die hiesige evangelische Volksschule besuchenden Kinder, 10 Proz. wurden täglich mehr als drei Stunden beschäftigt. Die neuerdings in einem Schulbezirk angestellten Ermittlungen haben nahezu dasselbe Resultat ergeben. Dabei ist zu bemerken, daß in diese Zahlen die Kinder eingeschlossen sind, die mit Ausstragen von Backwaren, Milch, Zeitungen usw., sowie mit anderen regelmäßigen Vorkommnissen beschäftigt waren. Betragt man diese Kinder in Bezug, so findet der vorerwähnte Prozentfuß auf 15 Proz.

Elten, 5. August. Baron Freiherr Lochner von Hattenbach, der zur Zeit auf seinen hiesigen Gütern weilt, hat einer schönen alten Stille entsprechend auf seinem Besitzum ein großes Feldzeug aufstellen lassen. Das Kreuz ist 4,50 Meter hoch

und steht zu Beginn der Wälder an einer schönen Stelle, wo vier Wege zusammenlaufen, am sogenannten Benfingebühl. Das Kreuz wurde unter Kaiser Wilhelm feierlich eingeweiht.

Derford, 5. August. Das die freie Kerkwahl auch ihre Schattenseiten hat, zeigt ein Bericht der hiesigen Allgemeinen Ortskrankenkasse für gewerbliche Arbeiter. Diese Kasse hat schon jetzt im ersten halben Jahre seit Einführung der freien Kerkwahl ein Defizit von 3000 Mk., und das trotzdem die Zahl der Mitglieder sich auf 1200 erhöht hat. Infolgedessen müssen die Beiträge um 28 1/2 pSt. erhöht werden. Im übrigen will man auch gegen das Stimulamentum in schärfer Weise vorgehen. Durch diese Maßnahmen hofft man die Ausgaben mit den Einnahmen in Einklang zu bringen.

Essen, 5. August. Die vereinigten Maurerverbände in Gelsenkirchen beschloßen heute, in den partialen Streik einzutreten.

Essen, 5. August. Der 8. Bundeskongreß der deutschen und schweizerischen Raiepp-Vereine findet am 6., 7. und 8. August in Essen statt. Während am Samstagabend Begrüßungsfeier im großen Saale des Krefeldhauses stattfand, begannen Sonntag morgen die Beratungen im „Malepartus“, dem sich ein gemeinschaftliches Mittagessen mit Damen anschließt, worauf gegen 3 Uhr die Beratungen wieder fortgesetzt werden. Abends ist dann weitere Festversammlung im großen Saale des Krefeldhauses. Montag morgen Fortsetzung der Beratungen.

Baden, 5. August. Ein größliches Unglück ereignete sich in Hausen, einem Orte, der nahe am Truppenübungsplatz Salm liegt. Der Schmierhülle ging am Sonntag in das Sennelager und fand dort ein nicht kreierisches Schrägell (Blindgänger). Als ehemaliger Kanonier nahm er, erfreut über den Fund, dasselbe mit nach Hause und versuchte das Gefäß zu öffnen. Plötzlich explodierte es mit furchbarem Knall und geschmetterte den Unglücklichen den linken Arm, riß die rechte Hand und den Unterfinger fast vollständig ab. Den Verletzungen ist der Unglückliche bald erlegen; er hinterläßt Frau und vier kleine Kinder. Wenn man bedenkt, daß zur Zeit des Schmierhülle immer darauf hingewiesen wird, solche Blindgänger liegen zu lassen, so verkehrt man nicht den Zeigefinger.

Städtische Nachrichten.

Düsseldorf, 6. August.

Die Alke feierte sich in den letzten Tagen von neuem; um die Mittagszeit waren ca. 30 Crap-Gelbst im Schatten. Wegen der aufhaltenden Dürre hat sich der hoch. Herr Bischof Hermann veranlaßt gefasch, gemeinsame Mittagsessen zur Erhebung gütiger Witterung anzuordnen. Er hat deshalb bestimmt, daß in allen Pfarr- und Rektoratkirchen des Bistums an einem der nächsten Tage nach vorausgesetzter Ankündigung ein Hochamt de festo mit Einlegung der Oratorien ad petendam pluviam unter Auskennung des Allerheiligsten abgehalten werde. Außerdem sind bis zum Eintritt gütiger Witterung an jedem Wochentage nach der Pfarrkirche drei Vater unser und Ave Maria mit den Gläubigen zu beten.

Zur Lohnbewegung der Hausarbeit. Werken konnten wir bereits im vorigen Blatte mitteilen, daß die mit den Meistern gehaltenen Verhandlungen der Gehilfenschaft zu dem Resultate der Akzeptierung eines Lohnsatzes führten. Diefem zufolge erklärten sich die Meister Hermann, Quisling, Stöfel und Köper bereit, von der nächsten Lohnzahlung ab ihren Gehältern einen Stundenlohn von 40 Pf. zu zahlen; vom 1. Januar 1905 erhöht sich der Gehältern-Lohn um weitere 3 Pf. pro Stunde. Gehältern erhalten im ersten Gehälternjahr einen Stundenlohn von 35 Pf. Die Gehälternarbeiter erhalten vom 8. August ds. J. ab einen Stundenlohn von 30 Pf., vom 1. Januar 1905 ab einen solchen von 33 Pf. Nacht- und Sonntagarbeit werden sowohl den Gehältern, wie den Hilfsarbeitern mit 50% Zuschlag bezahlt. Die Wege außerhalb der Stadt und der Feldmark werden nach dem Zeitverluste vergütet; am Oertor wird das Ergengelb als Stadtgrenze betrachtet. Der Lohnschluß erfolgt jeden Freitag abend und hat die Lohnzahlung jeden Samstag spätestens eine Viertelstunde nach Schluß der Arbeit zu geschähen.

Diese Lohnabmachung gilt vorläufig bis zum 1. April 1905. Falls andere Abmachungen gemacht werden sollen, ist der Tarif entweder von Seiten der Meister oder der Gehältern per 1. Januar 1905 zu kündigen. Unterbleibt die Kündigung des Lohnsatzes, so läuft dieser bischweigend ein Jahr weiter. Die Lohnkommission ist nun im Verein mit dem Vorständen des christlichen Maurerverbandes bemüht, auch die übrigen Meister zur Unterzeichnung des Tarifs zu bestimmen, der ohne Zweifel zur Förderung des sozialen Friedens wesentlich beitragen wird.

Die Bäcker- und Konditorzünge. Inmitten hielt am Donnerstagabend im Gesellschaftshaus eine recht interessante verlaufene Versammlung ab, in der der Herr Obermeister Döring überzeugend die Notwendigkeit des Baues eines Janungs-Badofens und der Errichtung einer Badofen für die Janungsmittelglieder begründete. Es ist in der letzten Woche habe man es noch gesehen, wie hart es für einen Kollegen sei, wenn er von einem Brandunglück betroffen und seine Arbeitsräume demoliert würden. Dann habe der Herr Döring die Bäcker und damit die Bäckerei der Rundschaft auf. Es wäre eine verdienstvolle Sache der Janung, wenn diese die Errichtung eines Badofens und einer Badofen hätte, in welchem Falle sie die Mitglieder schützen könnten. Die Motivierung der Angelegenheit seitens des Herrn Obermeisters Döring fanden allseitige Zustimmung, so daß die Versammlung sich entschloß, die Sache einer fänglichen Kommission zur weiteren Veranlassung zu überweisen. In der Versammlung der Janung wurde schloßfals darüber gefascht, daß die Stadtverwaltung ausgenutzt des Schutzes des Baues der Janungsmittelglieder in der Nähe des Schutzes einer auswärtsigen Firma gefascht habe. Es wurde beschloßen, beschuldiglich bei der Stadt vorstellig zu werden.

Die Walfahrt nach Avelar findet in diesem Jahre am Samstag, den 27. August statt. Herr Prälat Richter leitet dazu ein.

Die Briefkasten-Ausscheidung. Der Briefkastenverein „Heimkehr“ hielt am Sonntag morgen 11 Uhr bis abends 5 Uhr die am letzten Tag Stettin-Besuch teilgenommenen und preisgekrönten Tiers in dem Briefkastenlokal der Gehilfenschaft ohne Gehalt aus.

Personalien aus der Provinz. Dem Provinzialschulrat Geh. Reg.-Rat Dr. Kollbach zu Münster i. W. ist der Rgl. Kronenorden 2. Klasse verliehen.

Die Störkung. Die Stadt Bocholt hat bei einem Rindviehbestande von über 400 Rindern nicht einen angeordneten Stier. Diese Tatsache kann für die Viehhändler zu großen Ungleichheiten führen, indem die Stadt im Wege des Zwanges mit einer Kaufgemeinschaft zu einem Bezirke zusammengefaßt werden kann. Es dürfte sich daher empfehlen, wenn die Besitzer von Stieren dies beim nächsten, im September stattfindenden Rindtermin der Kommission vorstücken. Die Benutzung fremder, nicht angeordneter Stiere ist entgegen der diesfals herrschenden Meinung strafbar, worauf ausdrücklich aufmerksam gemacht sei.

Literarisches.

Dr. Kauffmann „Allgemeine Rundschaft“ erweist sich auch in den Sommermonaten als eine sehr empfehlenswerte Zeitschrift. Berufenen Feldern folgen dem Gange der politischen Ereignisse, und kulturelle Fragen finden fortgesetzt interessante und geistvolle Beleuchtung. Der badische Zentrumsführer Abg. J. Gieseler zieht das Fazit der Wahlrechtreform in Baden. Dr. Kauffmann erörtert die neueste Affäre des bayer. Kriegsministers (Duellverbot). Reichstagsabgeordneter Erbacher tritt in „Wandlungen zum Konto“ in den unerhörten Angriffen gewisser Blätter gegen den Obermeister der Kaiserin entgegen. Ernst Kraml zeigt die österreichische Frage im neuen Lichte. Dr. Kaufmann bringt interessante Daten und Zahlen zur Unterstützung der religiösen Untertugendgenossenschaft Frankreichs. Sehr lesenswert sind die Essays von Dr. Hübner über „Kunstvererbung“, von Prof. Dr. Franz über „Jagd-Alten“, von Herrn Zeller über die Münchener Bühnenfestspiele.

Schluß des redaktionellen Teiles.

Myrrhollin-Selfe
unübertroffene Schönheits- und Gesundheits-Selbst, viel verwendet. Aerztlich empfohlenes Kinder-Selfe, einzig in ihrer Art. Stück 80 Pf. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien wie auch das nicht fahrende Myrrhollin-Öl. Erziele Weichheit, sanfte Wärme, reiner, schöner Teint. Beste Haut-Pflege-Mittel.

Grundstücks-Verkauf.

Die Erben Behnen beabsichtigen, ihre an der Stiffrasse, Schwabenstr., Wertherschau (gegenüber der Mittelschen Dampfmaschine), auf dem Böwerfeld belegenen Grundstücke, vorzüglich zu Bauplätzen geeignet, unter der Hand billig zu veräußern. Nähere Auskunft erteilt Franz Behnen, Osterstrasse 60.

Eine Lehrerin sucht zu Oktober eine Wohnung

von 2 bis 3 Zimmern, Küche u. Budehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter M. 69 an die Exped. d. Bl. erbeten.

2 Zimmer

in der Nähe der St. Georgius-Pfarrkirche (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Wohnung

von 7 Räumen nebst Stallung und 250 Ackerland vor. 1. Okt. zu vermieten. Zu erfahren bei H. Kneife, Dingen.

Bergisch Märkische Bank

Elberfeld. Kapital 54 250 000 Mark. Reserven ca. 16 Mill. Mark

Filialen: Aachen, Barmen, Bocholt, Bonn, Düsseldorf, Duisburg, M.-Gladbach, Hagen, Köln, Krefeld, Remscheid und Ruhrort.

empfehlen sich zur Vermittlung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte:

Eröffnung laufender Rechnungen und provisionsfreier Check-Conten.

An- und Verkauf von Wertpapieren und Devisen zu kulantem Bedingungen.

Diskontierung guter Geschäftswechsel.

Ausschreibung von Akkreditiven auf alle grösseren Plätze.

Bereitwillige Auskunfterteilung über Wertpapiere.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen je nach Kündigung.

HELENE LEHRICH,

Nordstrasse 28.

Der vorgelackten Saison wegen verkaufe die noch vorrätigen farbigen Oberhemden

mit bedeutender Preisermässigung.

Ansichtskarten in grösster Auswahl empfohlen J. & A. Tomming.

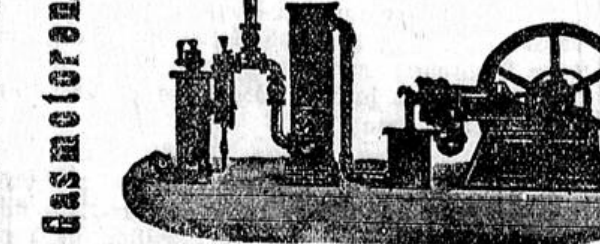
Tanz.

Anmeldungen zu dem neu begonnenen Kursus können noch Dienstag und Donnerstag in der Restauration Döring und in meiner Wohnung erfolgen.

Chr. Mangel, Eintrachtstrasse 784 III.

Gasmotoren-Fabrik, Akt.-Ges.,

Köln-Ehrenfeld.



Sauggas-Anlagen bis 250 P. S.

Vertreter: Alfred Böttger, Dortmund.

Einrahmen

von Bildern und Brautkränzen,

Einbinden von Büchern

besorgt schnell und billig

Herm. Deckers, Gte. Nobel- und Realstrasse.

Technikum Lemgo i. L.

Bauakademie, Höhere u. mittlere Maschinenbauakademie, Zinglerakademie, Abteilung für Eisenbahnbau, Holzwerkzeuge.

Ingenieur-Diplom.

Mehrere schöne Arbeiterwohnungen

per sofort oder später zu vermieten. Mehrere 100 Arren Erde zum Auffahren abzugeben.

Näheres bei W. Knoop, Neugersstrasse.

Eine Arbeiterwohnung

mit Grundstück zu verkaufen.

Frau Wwe. Füll, Ullrichshaus 72 (Neutor).

Vermietet werden Villen, bessere Wohn- und Arbeiterhäuser,

oder preiswert, bei ganz geringer Anzahlung verkauft; ebenfalls Neubauten, die nach Wunsch eingerichtet werden.

Herm. Hitzpass, Nordwall.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer

zu vermieten.

Näheres in der Exped. d. Bl.

2 Zimmer

an der Beppoldstrasse zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gottesdienste.

Sonntag, 8. August. St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

St. 6, 7, 8 und 9 Uhr. 10 Uhr. Gottesdienst. 2 Uhr. Gottesdienst. 4 Uhr. Gottesdienst. In den Sonntagsstunden haben am 8. August die 6. Kommunion Kinder teil.

...bis zum 1. April
...werden sollen, in
...der
...kündigen. Unter-
...ris, so läuft dieser
...Die Bohlenmisch-
...fahrenden des Schiff-
...aus die übrigen
...Cariss zu bestimmen,
...des sozialen Friedens

onditor Zwangs-
...und im Gefallen
...Veranlassung ab,
...Döring überge-
...an Jannungs-Be-
...für die Jannungs-
...legten Woche habe
...für einen Kollegen
...glück betroffen und
...haben. Dann habe
...mit die Bildung
...eine vertriebsvolle
...le Einrichtung eines
...tte, in welchem Falle
...l. Die Motivierung
...Herrn Obermeisters
...ung, jedoch die Ver-
...e einer fänglichen
...ffnung zu überweisen
...ung wurde lebhaft
...die Stadtwaltung
...den Verkauf von
...Schiffen eines
...de. Es wurde be-
...sladt vorstellig zu

Revelar findet in
...am 27. August statt.
...in.
...am Sonntag vom
...Uhr die am letzten
...an und preisgekrönt
...Geschäft der Daff

Provins Dem
...Dr. Hofschä zu
...sonenorden 2. Klasse

...hat bei
...400 Ruten nicht
...Zustache kann für
...schlechten fähren,
...Zwangs mit einer
...te zusammengelegt
...er empfehlen, wenn
...heim nächsten, im
...ne der Kommission
...er, nicht angelöst
...rrischen Meinung
...erkam gemacht sei.

es.
...erweist sich
...eine sehr empfind-
...gen dem Gange der
...fragen finden fortge-
...tung. Der badi-
...das sagt der Wahl-
...erklärt die neue
...verleihen. Nachtrag-
...glossen zum Konto R
...älter gegen den Ober-
...rnest Klami geht die
...Dr. Kaufmann bringt
...interdiction der re-
...ntreichs. Sehr lehr-
...über „Kunstszene“,
...eben, von Herrn. Zei-
...ele.

-Selle
...Selle, viel tene-
...ter-Selle, elact in New
...kon, Drogen und Pa-
...rheille-Glycerin,
...er, schmerzt, Fieber,
...e-Mittel.

Lemgo i. L.
...n, mittlere Maschinen-
...schule, Abtheilung für
...Heizerschule,
...ur-Diplom

...schöne
...wohnungen
...später zu vermieten.
...0 Karren Erde zum
...eben.

W. Knoop,
...Reyersstraße.

Eine
...wohnung
...zu verkaufen.
...u W. W. Flür,
...Häuser 72 (Neutor).

mietet
...bessere Wohn- und
...erhäuser,
...bei ganz geringer An-
...; ebenfalls Neubauten,
...eingetragte werden.

itpaw, Nordwall.

Vohn- und
...zimmer
...ermieten.
...Exped. d. Bl.

immer

Gottesdienst-Ordnung.
Sonntag, den 7. August.
St. Georg.
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt zur Gedenk-
...gung des Bitters.
2 Uhr Christenlehre.
4 Uhr Rosenkranzbach.
In den Bauschäften ist Christenlehre.
Die vorzüglichen Kommunion-
...haben am Sonntag gemeinschaft-
...liche Kommunion; Samstag 1/12 Uhr
Vorbereitung.

Liebfrauen.
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre.
In der Bauschäft ist Christen-
...lehre.

St. Joseph.
1/7 und 8 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre.
1/4 Uhr Christenlehre in den Baus-
...schaften.

St. Klara.
7 Uhr hl. Messe.
6 Uhr Andacht.

St. Agnes.
(Gymnasialkirche).
Während der Ferien fällt der Gottes-
...dienst aus.

Ausgaben im Laufe der Woche.
St. Georg.
Montag bei der h. Messe um 1/9 Uhr
Andacht zur unbesiegt empfangenen
Gottesmutter.
Donnerstag 1/9 Uhr Sakraments-
hochamt; abends 1/9 Uhr Sakra-
mentsandacht.

St. Klara.
Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.
Freitag, den 12. August, Fest der
hl. Klara: 13 Rhythmisches Gebet
mit vollkommenem Misch.
6 Uhr Auslegung des hochwürdigsten
Gutes; danach Hochamt.
1/8 Uhr hl. Messe.
1/7 Uhr abends Schlussandacht.

Verein
zu Ehren des h. Herzens Jesu.
Sonntag, 7. Aug., 1/10 Uhr
Vereinsmesse.
Montag, 8. Aug., 6 Uhr hl. Messe
für die verstorbenen Mitglieder.
Dienstag, 9. Aug., 6 Uhr hl. Messe
für + Joh. Wobbenberg.
Donnerstag, 11. Aug., 6 Uhr hl. Messe
für + Wwe. Giesing.
Freitag, 12. Aug., 6 Uhr hl. Messe
für + Wwe. Witting.

Ein braves, propertes
Diensmädchen
zum 1. Oktober gesucht.
Frau Wwe. Schüring,
Südwall 15.

Tüchtige
Arbeiterinnen
gegen hohen Lohn gesucht.
Degener & Poltmeyer.

Auf sofort eine
Monatsfrau
für morgens gesucht, daselbst auch ein
Schulkind
für nachmittags.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Gedöble Throstles-
spinnerinnen
gegen hohen Lohn gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.
In Bocholt wird ein

Ladenlokal
mit zwei großen Schaufenstern nebst
Wohnung und Gärten in der Nähe
einer Kirche zu vermieten gesucht.
Geent. ist auch das ganze Haus
preiswert zu kaufen.
Offerten unter G. S. besorgt die
Expedition d. Bl.

Eine schöne
Oberwohnung
von 4 Räumen nebst Keller, Bodenraum
und Waschküche in neuem Hause
auf sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Wohlere schöne
Zimmer,
auf Wunsch auch möbliert, an einzelne
Personen zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine fast neue, 2rädige
Karre
mit Federn, 18 Bentner Tragkraft,
1,40 m Radhöhe, hat billig abzugeben
Heinr. Meiners,
Erie bei Dorsten.

Klavier,
gut erhalten, ist weggutshalber zu
verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Für die Zahlung der Kirchensteuern von
St. Georg und Liebfrauen werden Ge-
...termine angesetzt auf die Tage vom 8. bis 13. und
vom 16. bis 20. August, morgens von 10 bis 12
Uhr, bei Herrn Lütz, Nordstraße Nr. 12.
Auch bei sonstigen Zahlungen an die Kirchentasse und
bei Forderungen an dieselbe wolle man sich an Herrn Lütz
wenden.
Bocholt, 5. August 1904.

Die Kirchenvorstände
von St. Georg und Liebfrauen.

Wallfahrt nach Revelar.
Am Samstag, dem 27. August, zieht die Fußprozession in alt-
hergebrachter Weise von Bocholt nach Revelar.
Alle Verehrer der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria
werden hierdurch zur Teilnahme an der Prozession eingeladen.
Der Vorstand.
Richter, Pfarrer.

Gutsverkauf.
Am Dienstag, dem 16. August,
nachmittags 3 1/2 Uhr,
werde ich in der Wirtshaus „Zum Holzwalden Bach“ in Holzwald (Quartier)
das in der Gemeinde Holzwald belegene

Bauerngut Benning-Spieker,
welches ca. 80 Scheffelgröße groß ist, im Auftrage des Eigentümers, des Aders
Anton Benning zu Holzwald, öffentlich gegen Meistgebot zum Verkaufe
aussetzen. Vorher Besichtigung des Gutes.
Das etwa 5 Minuten von der Chaussee Bocholt-Dinsperlo belegene
arabesque Gut ist sehr rationell bewirtschaftet und befindet sich in bestem
Kulturzustande. Die Hofgebäude sind sehr gut erhalten.
Näheres bei mir zu erfahren.

Koop,
Notar.

Vorläufige Verkaufsanzeige.
Ende September werde ich die den Erben des Kaufmanns Gerhard
Eisinghorst gehörenden

Grundstücke der Gemeinde Winsum,
Flur C II Nr. 171/36 (6 ar 63 qm), 178/36 (1 ar
64 qm), 179/36 (85 ar 53 qm), 173/8 (62 ar
10 qm) und 176/8 (1 ha 03 ar 57 qm), mit auf-
stehenden Gebäuden,
öffentlich gegen Meistgebot zum Verkaufe aussetzen.

Koop, Notar.

Hofes-Verpachtung.
Das in der Gemeinde Gräfen bei Dorsten belegene größtlich von Lands-
berg'sche Wacht Schwenk kommt am

Dienstag, dem 16. August cr., vormittags 10 Uhr,
im Rentel-Bureau zu Schloß Gemen auf 10 Jahre öffentlich meistbietend zur
Verpachtung.
Zu dieser Verpachtung, auf welcher gute, geräumige Gebäulichkeiten vor-
handen sind, gehören

61 a 48 qm Hofraum und Garten,
8 ha 81 " 93 " Acker,
5 " 31 " 1 " Wiesen,
4 " 43 " 68 " Weiden
19 ha 18 a 10 qm
oder 75 Morgen 22 Rut. 43 Fuß.
Die Verpachtungsbedingungen können hier selbst vormittags von 9-12 Uhr
eingesehen werden.
Gemen, den 1. August 1904.

Matenaers, Biercentmeier.

Submission.
Im Wege der öffentlichen Submission sollen verkauft werden 400
starke Eichen-Baum- und Buchenholz-Stämme, Inhalt
200 Kubikmeter, lagernd im Jagden 24 des Königl. Reichswaldes.
Schriftliche Offerten per Postkarte mit der Aufschrift „Polz Submission“
nimmt bis zum 16. August cr., mittags 12 Uhr, der Unterzeichnete
entgegen. Die Eröffnung der Biets geschieht Dienstag den 16.
August cr., 2 Uhr nachmittags, im Hotel Conventlamp
in Graßelt.
Nähere Bedingungen sind bei mir einzusehen.
Graßelt, Post Graßenburg.

Gerh. Ingenbleef, Auktionator.

Dolytechnisches Institut.
Friedberg in Hessen, bei Frankfurt a. M.
Programme: Kostenfrei. Prüfungs-Kommission.
I. Gewerbe-Akademie
(Maschinen, Elektro-, Bau-
Ingenieur- und Baumeister-
akad. Kurse.
II. Technikum (mittlere
Fachschule) i. Maschinen- u.
Elektro-Technik, 4 Kurse.

Mein in der Neustrasse
in Bocholt belegenes, bisher
von der Firma H. Moelter benutztes

Geschäftshaus
ist pr. 1. Februar 1905 zu ver-
mieten.
Felix Waldemar van Munster,
Emmerich a. Rh.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und
unentgeltlich mit, was mir von jahre-
langen, qualvollen Magen- und Ver-
dauungsbeschwerden geholfen hat
M. Goch, Lehrer in, Gassenhau-
b. Frankfurt a. M.

Befanntmachung.
Junge Leute, zwischen 17 u. 20 Jahren,
welche am 15. Oktober d. J. in eine
Unteroffizierschule eintreten wollen,
können sich jetzt melden.
Näheres bei den Meldeämtern und
Beiratsstellen.
Goesfeld, 8. August 1904.
Königliches Beiratskommando.

Dr. med. H. Hammerling, Arzt.
Spezialarzt für Haut- und Harnleiden.
Bocholt, Oststrasse 65.
Sprechstunden:
Vormittags von 8-12 Uhr.
Nachmittags von 3-7 Uhr.
Sonntags Vorm. von 8-12 Uhr.

Für Eltern!
Ein Lehrer erteilt Schülern der drei
unteren Gymnasialklassen auch während
der Ferien in allen Fächern Unterricht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Süddeutsche Buntweberei sucht
zum baldigen Eintritt einen

Rauh- u Appretur-
meister.
Reichliche Erfahrung u. ganz
selbständiges Arbeiten in beiden
Fabrikationszweigen unbedingt
erforderlich.
Offerten mit Gehaltsansprüchen
unter „F. 2 K. 4064“ an
Rudolf Mosse, Frank-
furt a. M.

Generalvertreter gesucht
an jedem Orte für unsere er-
klassigen Nähmaschinen, Fahrräder
etc. Rührigen Herren mit größerem
Bekanntheitskreis bietet sich hierdurch
günstige Gelegenheit zur Schaffung
einer guten Existenz unter
vorteilhaften Bedingungen.
Deutsche Eilbot-Fahrradgesellschaft
m. b. H., Berlin C. 19.

Ein fleißiges Agentengeschäft sucht
einen zuverlässigen, fleißigen

jungen Mann
mit guter Handschrift.
Offerten unter B. 100 an die
Expedition d. Bl.

Ein älterer, erfahrener
Schneider-Geselle
auf dauernde Arbeit gesucht.
Joh. B. Fisser.

Ein Gehülfe
und ein Lehrling gesucht.
Rudolf Gaiske,
Maler und Antiquar,
Kardorferstraße Nr. 28.

Ein Schmiedegeselle
gegen hohen Lohn
und ein Lehrling gesucht.
Franz Terstegge jun.,
Kreuzstraße 31.

Am 1. Oktober d. J. ist eine

Lehrlingsstelle
in m. Geschäft frei. Kost und Logis
gegen mäßige Vergütung in m. Hause.
Wesel, 1. August 1904.

Friedr. Kühnen,
Metall-, Kurz- u. Galanterie-
waren-Handlung
en gros & en detail.
Suche sofort einen soliden, braven

Knecht,
der mit Pferden umgehen kann, für
dauernde Beschäftigung.
Näb. zu erst in der Exp. d. Bl.

Ein solider Mann
sucht Beschäftigung auf dem Lager einer
Fabrik oder in einer Brauerei.
Offerten unter H. Z. bis Montag
abend an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junge Leute
(Alter 16-20 Jahre),
besonders solche, die in der Land-
wirtschaft praktisch tätig waren,
erhalten

Lebensstellung
als Beamte für Rittergüter
u. Gutsbesitzer, landwirtsch.
Großbetriebe, nach erfolgter
Eingel.-Ausbildung können
nachgewiesenen Einkommen und nicht
überflüssiger Beamtenberuf.
Einmalige Nachhilfe im Rech-
neid, Schreiben, Rechnen, Schö-
nschreiben unentgeltlich.
Anmeldungen bald gef. erbeten
Landwirtschaftl. Technikum,
Münster i. W.

Ich suche für einen 10 Jahre alten
Knaben nach der Schulzeit

leichte Beschäftigung.
A. Korte, Lehrer em.

Wer lebt
ein art., reines Gesicht? rosig, jugend-
frisches Aussehen? weiche, sammetweiche
Haut? und blendend schönen Teint?
Der gebrauchte nur Radebecker
Stedenpferd-Silbermilch-Seife
von Bergmann & Co., Radebe-
den, mit echter Schäumwolle: Stedenpferd
a. 50 Pfg. bei:
Wilhelm Meyers-Blogemann, Drog.

Anholter Bürger-Schützen-Verein
unter dem Protektorate
Sr. Durchlaucht des Fürsten Leopold zu Salm-Salm
feiert sein diesjähriges

Schützenfest
am Sonntag, dem 7., u. Montag, dem 8. August,
wozu freundlichst einladet
der Vorstand.

Restauration Zum Jagdschloß.
Sonntag, den 7. August:
Frei-Konzert,
ausgeführt von der Jantener Kapelle.
Anfang vormittags 11 1/2 Uhr, nachmittags 4 Uhr.
Nach dem Konzerte:
BALL.
Entree 70 Pfg., eine Dame frei, jede fernere Dame 30 Pfg., Einzeltanz 10 Pfg.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Aug. Föcking.

Zum „Großen Kurfürsten“
(Jnh. Heinrich Gebbing).
Schützenfest-Sonntag:
Grosser Festball.
Anfang 6 Uhr.
Entree a Person 1,00.
Eine Dame frei, jede fernere Dame 50 Pfg.
Krieger-Kapelle.

Leopold Ehringhausen,
Destillation und
Likör-Fabrik,
BOCHOLT,
bringt ihre aus den feinsten Ingredienzen hergestellten
Fabrikate in empfehlende Erinnerung.
Spezialitäten:
Annaberger Klosterbitter, Original.
Schweiz. Alpenkräuter-Likör. Pikanter Geschmack
und wohltuend für den
Magen.
Cherry Brandy (dem holländischen ebenbürtig).
Div. Crèmes etc.
Lemon-Quash (aus eigener Zitronen-Pressung).
Grosses Lager importierter Jamaika-Rums, franz. Cognacs,
sowie
in- und ausländischer Weine.

Johanna Berlinghoff,
Bocholt, Ostermarkt Nr. 39,
Kunststickerei und Paramenten-Handlung
empfiehlt alle Paramenten wie:
Weggewänder, Stabale, Eulen, Salbadine usw.
in einfacher und kostbarer Ausführung, streng nach liturgischer Vorschrift;
alle Kirchenwäse wie:
Alben, Rochets, Corporale, Purifikatorien, Sabots usw.
vom einfachsten bis zum feinsten Genre.
Selbstanfertigung der Knappstücken und Paramenten.

Kalk * Kohlen * Koks
(Rosenblumendelle, Langenbrahm)
in allen Sorten zu billigsten Tagespreisen bei
Joh. Nass, Kreuzstr. 383.

St. Georgius-Schützen-Verein, Bocholt.

Das Bürger-Schützenfest

wird am 7., 8. und 9. August in hergebrachter Weise gefeiert.
Alle Nähere besagen die Programme. Der Vorstand.

Bataillons-Befehl.

Das Bataillon tritt an auf dem Marktplatz:

Am Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr. Zug: Kirch, Rarard, Nobel, Nord, Neu, Kaiserstraße.
Am Montag, vormittags 8 1/2 Uhr. Zug: Oster, Münster, Bismarckstraße zum Schießplatz. 12 Uhr
Nachmittags 2 1/2 Uhr. Zug: König, Bismarckstraße zum Schützenhaus.
Am Dienstag, vormittags 10 Uhr. Zug: Neu, Kaiserstraße. 12 Uhr Rückmarsch zur Stadt.
Nachmittags 3 Uhr. Zug: Rarard, Nobel, Nord, Niederbruch, Schöneberg, Dittmayer, Oster, Neu,
Kaiserstraße zum Schützenhofe.

Das Bataillons-Kommando.

Westdeutschlands größtes Modewaren-Etablissement

Rose & Co., Dortmund.

Kleiderstoffe, Seidenwaren, Leinen,
Baumwollwaren, Tisch-, Leib- und
Bettwäsche . . . Aussteuer-Artikel.

Damen-, Herren- u. Kinder-Konfektion.

Anfertigung nach Mass.

Proben nach auswärtig franko.



Erstlingsausstattungen,
Kinderwagen, Kleiderstoffe,
Bettwäsche, etc. etc.
Heinrich Elsing, 10.

MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik der Kgl. Stsch. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Billig * praktisch, elegant, trägt jedes Stück.

Vorrätig in Bocholt bei: J. & F. Biergans, Wwe. J. Valk,
Nobel- und Karolingerstr. (neuen Esch), J. & A. Temming und
Jos. Noyenhaus; in Rhede bei: Jos. Gebbing und Jos. Blomesath.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grüßenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bocholt belegene, im Grundbuch von Bocholt, Band 99, Blatt 44, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns Albert Höpfer zu Bocholt eingetragene Grundstück

Flur 9, Nr. 64, groß 3 Ar 30 Quadratmeter,
am 28. Oktober 1904,
vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 2 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juli 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bocholt, den 29. Juli 1904.

Königliches Amtsgericht.

Aufgebot.

Die unverheiratete Bernhardsine Farnick zu Bocholt, vertreten durch Rechtsanwalt Kopp hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Bocholt, Band 81, Blatt 81, Abt. III, Nr. 5, eingetragene Darlehensforderung von 600 Mk. zu 5% Zinsen seit dem 30. Juni 1884 für die Rückzahlung zu Bocholt beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 18. November 1904, vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht andauernden Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bocholt, den 1. August 1904.

Königliches Amtsgericht.

St. Georgius-Schützen-Verein. Bataillons-Befehl.

Antreten der Schützen an allen Schützenfesttagen in dunklem Anzuge, dunklem Hute, mit Patronentasche und Gewehr. Das Tragen von Strohhüten ist nicht gestattet.
Das Bataillons-Kommando.

Schützenfest.

Ball-

Wäsche,

Ball-

Krawatten,

Ball-

Westen,

Ball-

Handschuhe

empfehlen in reicher Auswahl
billigst

JEAN STRICK,

8 Neustr. 8.

Auf, zum Riesenfelde!

Am Sonntag, dem 7. d. M., morgens von 11 1/2 — 2 Uhr,
findet in meinem Riesenfelde

Konzert

und nachmittags von 4 Uhr ab

Ball

Entree frei!

Su regem Besuche ladet freundlichst ein.

B. Grotstabel.

Für gute Speisen und Getränke hat bestens gesorgt D. O.

Bürger-Verein „Frohsinn“.

Auf, zum Riesenfelde!

Am Montag, dem 8. August, morgens von 11 1/2 — 2 Uhr,
findet in dem von Herrn Grotstabel erbautem Riesenfelde

Konzert

und nachmittags von 4 Uhr ab

Ball

Entree frei!

Su zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Entree frei!

Der Vorstand.

Canolin-

Seife

mit dem Pfeilring.

Eine Fettseife ersten Ranges.

Rein, mild, neutral. Preis 25 Pf.

Canolin - Fabrik Martinikenfeld.

Auch bei Canolin - Toilette-Cream - Canolin seife

man auf die Marke Pfeilring.

wird garantiert durch die



MARKE PFEILRING

Restauration zum steifen Arm. Schützenfest Sonntag:

KONZERT

im Saale.

Entree frei. Entree frei.

Anfang nachm. 4 Uhr.

Achtungsvoll

Jos. Grosswiele.

St. Antonius.

Männer-Verein.

Sonntag, den 7. d. M.,

nachm. 5 Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslokale

Wwe. Anschlag, Nebenstraße.

Tages-D.ung am Plage.

Der Vorstand.

Berein der Webermeister

und verwandter Berufe

für Bocholt und Umgegend.

Sonntag, 7. August, nachm. 6 Uhr:

Monats-Versammlung

im Vereinslokale (S. großen Kurfürsten).

Antiker- und Fuhrmanns-

Berein.

Die Monats-Versammlung findet

am Sonntag, dem 14. d. M., statt.

Der Vorstand.

Unterweisung

im

Maschinenschreiben

(Privatunterricht)

erhalten Bureau- u. Kontor-Beamte

an jedem Wochentage in den Abend-

stunden gegen mässiges Honorar.

Flotte Beherrschung der Schreib-

maschine nach beendeten Kursus

garantiert.

Damen erhalten auf Wunsch auch

zu jeder anderen Tageszeit Unter-

richt. — Interessenten wollen ihre

Adresse unter „Adler“ in der

Exped. d. Bl. niederlegen.

Bei der Verlagsanstalt Benziger & Co

H. G. in Einsiedeln, Waldshut, Köln a/Rh.

ist erschienen und durch alle Buchhandlungen

zu beziehen:



Verlagsanstalt Benziger & Co. H. G.
Einsiedeln, Waldshut und Köln a/Rh.

In hiesigem mehrfarbigem Umfuge, mit

Farbendrucken, circa 100 Illustrationen,

darunter 5 Vollbilder, gediegener, abwechslungs-

reicher Inhalt, Wandkalender, Preis-

Reis, Markteverzeichnisse.

Preis 50 Pfg.

2 Scherfengeide

Niederland

auf dem Keller-Gisch sind von mir unter

der Hand zu verpacken.

Joh. B. Fisser,

Nordstraße.

Belohnung!

Die zwei Arbeiter, die mir

am Fastnachtdienstag 1903

vom Bahnhof Bocholt nach

Sport 9 Ritte haben treiben

helfen, bitte ich, sich gegen

Belohnung bei mir zu melden.

Johann Gentling,

Brennereibesitzer,

Spork.

Jagdhund!

Kurzhaariger Brauntiger, 14 Monate

alt, billig zu verkaufen.

Näheres zu erfragen in der Expedition

dieses Blattes.